

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 160 (1994)

Heft: 9

Rubrik: ASMZ-Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Armee und die SRG

Vor Jahren, als die SRG noch unter einer anderen personellen Leitung stand, fanden bei Radio Beromünster und bei Radio Suisse Romande periodisch wiederkehrende Sendungen über unsere Armee statt. Diese Beiträge wurden durch die Herren *Rädersdorf* (zB immer am Samstagvormittag), *Thiébaud*, *Bach* und *de Lavallaz* gestaltet und moderiert. Im Hinblick auf die zunehmend armeekritischen und sogar armeefeindlichen Sendungen in den elektronischen Medien der SRG sowie die Fragen um die Armee 1995 unternahm Brigadier zD *J. Della Santa* (ehemals Kdt Gz Br 1 und Stv des Direktors BAINF) und den Verfasser dieser Orientierung in den Jahren 1990 und 1991 bei der SRG einen Vorstoss, um diese früheren Armeesendungen wieder aufleben und sie womöglich durch Fernsehsendungen ergänzen zu lassen. Eine diesbezügliche Aussprache am 28. Januar 1991 mit dem Generaldirektor SRG und des-

sen Leiter der Programmdienste (Herr *Kündig*) verlief leider in jeder Beziehung unbefriedigend. Überzeugende Argumente der SRG-Herren gegen solche Armeesendungen konnten nicht vorgebracht werden. Besonders deprimierend waren für uns die Feststellungen, dass seitens der SRG-Leitung kein Konzept für Militärsendungen vorlag, dass man die Erfahrungen von Br *Della Santa* mit Armeesendungen in Lokalradios und die offensichtlichen Fehlleistungen von SRG-Journalisten einfach übergang.

Aufgrund der Vorkommnisse im Orientierungsbereich der SRG im Zusammenhang mit den eidgenössischen Vorlagen zur Flugzeugbeschaffung und zum Waffenplatz Neuchlen-Anschwilien beschlossen die beiden Initianten, einen neuen Anlauf für Armeesendungen in den Medien der SRG zu wagen. Wir liessen bei einer ersten erneuten Kontaktnahme mit der SRG keinen Zweifel darüber aufkommen, dass solche Sendungen wie bei anderen Fachgebieten (z B Technik/Wissenschaft, Religion und sogar Kochen) durch Fachleute und nicht durch gesellschaftspolitisch «vorbelastete» Journali-

sten der SRG zu gestalten seien. Zudem machten wir nochmals auf die geringen Kosten zufolge vorhandener Unterlagen und verfügbarem Personal aufmerksam. Aufgrund zweier völlig ungenügender Antworten des Generaldirektors erlaubten wir uns, in einem zusätzlichen Schreiben verschiedene konkrete Fragen zu stellen und eine erneute Aussprache anzuregen. Wir fragten u a:

■ Warum hat die Interessengruppe von 400000 Wehrmännern nicht das Anrecht auf eine periodisch wiederkehrende, fachgerechte Radio- oder Fernsehsendung, wenn solche Beiträge für viel kleinere Interessengruppen verwirklicht werden?

■ Warum sollen die früheren periodisch und fachtechnisch korrekten Armeesendungen von Radio Beromünster und Sottens heute nicht mehr möglich sein?

■ Warum kann die Lösung aus der welschen Schweiz nicht auch für unsere eigenen gesamteidgenössischen Armeefragen übernommen werden, als während des Golfkrieges 1990/91 alt KKdt *E. Stettler* regelmässig über das Gesche-

hen im Mittleren Osten berichtete?

Die Antwort des Generaldirektors war erneut in jeder Hinsicht unbefriedigend, sogar befremdend. Keine einzige gestellte Frage wurde beantwortet. Wenn seinerzeit der Generaldirektor SRG auf einen Brief einer ansehnlichen Zahl von eidgenössischen Parlamentariern zum Fernsehfilm über Ex-Brigadier *Jeanmaire* überhaupt nicht reagiert hat, darf die Frage erlaubt sein, ob Herr *Riva* sich eigentlich über ganz simple Anstandsregeln im klaren ist. Sieht so mediengerechtes Verhalten aus? Läuft in solchen Geleisen die mediengerechte «Erziehung und Ausbildung»?

Abschliessend muss leider noch darauf hingewiesen werden, dass die Unterstützung für eine fachgerechte und periodische Darstellung unserer Armee in den elektronischen Medien der SRG durch das EMD (Info Dienst), das EVED und die SOG inexistent oder mehr als bescheiden war.

Divisionär
a D Hans Wächter,
Kdt ZS 1976 bis 1982,
Stein am Rhein

NOK-Informationszentrum

Clubreise
Geschäfts-
ausflug
Familientrip
Schulreise

**Strom -
Ihr nächstes
Ausflugsziel!**

Aktuelle Energieausstellung rund um den Strom:
Wasserkraft, Kernenergie, erneuerbare Energien.

Täglich geöffnet; freier Eintritt!

Anmeldung für Gruppen, Führungen
und Besichtigung des Kernkraftwerks Beznau:

NOK-Informationszentrum, 5315 Böttstein/AG

Telefon: 056/45 38 15

